



# Gesetz- und Verordnungsblatt

der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche

---

Nummer 12

Kiel, 1. Dezember 2011

---

## Inhalt

### I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften

Siebzehntes Kirchengesetz zur Änderung des Kirchenbesoldungsgesetzes (17. Kirchenbesoldungsänderungsgesetz – 17. KBesÄndG). Vom 23. November 2011.....	326
--	-----

### II. Bekanntmachungen

Einführung eines neuen Kirchensiegels.....	327
Pfarrstellenänderungen.....	327
Pfarrstellenerrichtung.....	327
Pfarrstellenaufhebungen.....	328

### III. Pfarrstellenausschreibungen

Pfarrstellen innerhalb der Nordelbischen Kirche.....	328
Pfarrstellen außerhalb der Nordelbischen Kirche.....	334

### IV. Stellenausschreibungen

Kirchenmusik.....	335
Soziale und bildende Berufe.....	339
Verwaltung und sonstige Berufe.....	340

### V. Personalnachrichten

.....	342
-------	-----

## I. Gesetze, Rechtsverordnungen, Verwaltungsvorschriften

### Siebzehntes Kirchengesetz zur Änderung des Kirchenbesoldungsgesetzes (17. Kirchenbesoldungsänderungsgesetz – 17. KBesÄndG). Vom 23. November 2011

Die Synode hat das folgende Kirchengesetz beschlossen:

#### Artikel 1

Das Kirchenbesoldungsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Juli 2010 (GVOBl. S. 218), das zuletzt durch die Rechtsverordnung vom 15. Juni 2011 (GVOBl. S. 214) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. § 17 wird aufgehoben.
2. Die Anlage „Besoldungsordnungen A und B“ wird wie folgt geändert:
  - a) Nummer 3 der Vorbemerkungen wird wie folgt gefasst:  
„3. Für Lehrkräfte in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis zur Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche findet § 6 mit folgenden Maßgaben Anwendung:
    - a) Allgemeinbildende Schulen ohne gymnasiale Oberstufe (nur Sekundarstufe I) stehen der Realschule nach der Bundesbesoldungsordnung gleich, allgemeinbildende Schulen mit gymnasialer Oberstufe (Sekundarstufe I und II) stehen der Gesamtschule nach der Bundesbesoldungsordnung gleich.
    - b) Für die Grundschule, Hauptschule und Grund- und Hauptschule wird die Bemessungszahl von 360 Schülerinnen und Schülern ersetzt durch die Bemessungszahl 260.
    - c) Anstelle der Amtsbezeichnung „Realschulkonrektor“ ist die Amtsbezeichnung „Konrektorin oder Konrektor“ zu verwenden, anstelle der Amtsbezeichnung „Realschulrektor“ die Amtsbezeichnung „Rektorin oder Rektor“.
    - d) Die Amtsbezeichnung ist mit dem Zusatz „im Kirchendienst“, abgekürzt „i. K.“, zu versehen.“

- b) Die Angaben zu Besoldungsgruppe A 13 werden wie folgt geändert:

aa) Nach der Amtsbezeichnung „Pastorin oder Pastor“ werden die Amtsbezeichnungen „Lehrerin<sup>4)</sup> oder Lehrer<sup>4)</sup>“ und „Studienrätin (kw)<sup>5)</sup> oder Studienrat (kw)<sup>5)</sup>“ angefügt.

- bb) Die folgenden Fußnoten <sup>4)</sup> und <sup>5)</sup> werden angefügt:

„<sup>4)</sup> Mit der Befähigung für das Lehramt an Sonderschulen bzw. für Sonderschulpädagogik bei überwiegender entsprechender Verwendung als Eingangsamt.“

„<sup>5)</sup> Gilt für Lehrerinnen und Lehrer mit der Befähigung für das Lehramt an der Primarstufe und Sekundarstufe I bei entsprechender Verwendung, deren Ernennung bis zum 31. Mai 2003 erfolgte, als Eingangsamt.“

- c) Die Angaben zu Besoldungsgruppe A 14 werden wie folgt geändert:

aa) Nach der Amtsbezeichnung „Pastorin oder Pastor“ wird die Amtsbezeichnung „Lehrerin<sup>4)</sup> oder Lehrer<sup>4)</sup>“ angefügt.

- bb) Die folgende Fußnote<sup>4)</sup> wird angefügt:

„<sup>4)</sup> Zur Koordinierung schulfachlicher Aufgaben bzw. als Abteilungsleiterin oder Abteilungsleiter an einer allgemeinbildenden Schule ohne gymnasiale Oberstufe (nur Sekundarstufe I). Für dieses Amt dürfen bei einer Schülerzahl ab 360 höchstens zwei Planstellen, bei einer Schülerzahl ab 540 höchstens drei Planstellen ausgewiesen werden.“

#### Artikel 2

Dieses Kirchengesetz tritt am 1. Januar 2012 in Kraft.

Kiel, 23. November 2011

Der Vorsitzende der Kirchenleitung

Gerhard Ulrich

Bischof

Az.: 3510 – R Gö

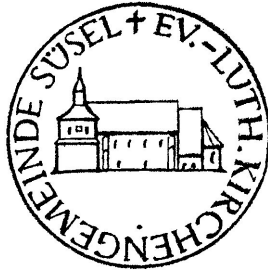
## II. Bekanntmachungen

### Einführung eines neuen Kirchensiegels

Die Einführung des nachstehend abgedruckten Kirchensiegels der

#### Ev.-Luth. Kirchengemeinde Süsel

(Ev.-Luth. Kirchenkreis Ostholstein) ist durch das Nordelbische Kirchenamt genehmigt worden.



Kiel, 14. Oktober 2011

Nordelbisches Kirchenamt

Im Auftrag

Belitz

Az.: 10.9 Süsel – R Be

### Pfarrstellenänderungen

Der Stellenumfang der 1. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Aegidien zu Lübeck, Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, wird mit Wirkung vom 1. November 2011 von 50 Prozent auf 100 Prozent erhöht.

Az.: 20 St. Aegidien zu Lübeck (1) – P Te/P Lad

\*

Der Stellenumfang der 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Heilig-Geist-Kirchengemeinde Pinneberg, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, wird mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 von 100 Prozent auf 50 Prozent reduziert.

Az.: 20 Heilig-Geist Pinneberg (2) – P Te/P Lad

\*

Der Stellenumfang der 2. Pfarrstelle der Ev.-luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde in Hamburg-Rönneburg, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, wird mit Wirkung vom 15. November 2011 von 100 Prozent auf 50 Prozent reduziert.

Az.: 20 Bugenhagen in Hamburg-Rönneburg (2) – P Te/P Mi (P Lad)

\*

Der Stellenumfang der 1. Pfarrstelle der Ev.-luth. Cornelius-Kirchengemeinde in Hamburg-Fischbek, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, wird mit Wirkung vom 15. November 2011 von 100 Prozent auf 50 Prozent reduziert.

Az.: 20 Cornelius Hamburg-Fischbeck (1) – P Te/P Mi (P Lad)

\*

Der Stellenumfang der 4. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kirche in Steinbek, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, wird mit Wirkung vom 15. November 2011 von 100 Prozent auf 50 Prozent reduziert.

Az.: 20 Kirche in Steinbek (4) – P Te/P Mi (P Lad)

\*

Der Stellenumfang der 1. Pfarrstelle der Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, wird mit Wirkung vom 15. November 2011 von 100 Prozent auf 50 Prozent reduziert.

Az.: 20 Reiherstieg-Wilhelmsburg (1) – P Te/P Mi (P Lad)

\*

Der Stellenumfang der 3. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes Glinde, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, wird mit Wirkung vom 15. November 2011 von 100 Prozent auf 50 Prozent reduziert.

Az.: 20 St. Johannes Glinde (3) – P Te/P Mi (P Lad)

### Pfarrstellenerrichtung

Die Pfarrstelle für Nachwuchsgewinnung des Prediger- und Studienseminars der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche wird mit Wirkung vom 15. November 2011 für die Dauer von fünf Jahren (bis 14. November 2016) errichtet.

Az.: 20 Prediger- und Studienseminar Nachwuchsgewinnung – P Te/P Mi

### Pfarrstellenaufhebungen

Die 4. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lütjenburg, Ev.-Luth. Kirchenkreis Plön-Segeberg, wird mit Wirkung vom 15. November 2011 aufgehoben.

Az.: 20 Lütjenburg (4) – P Vo/P Mi (P Sc)

\*

Die 2. Pfarrstelle der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Selent, Ev.-Luth. Kirchenkreis Plön-Segeberg, wird mit Wirkung vom 15. November 2011 aufgehoben.

Az.: 20 Selent (2) – P Vo/P Mi (P Sc)

## III. Pfarrstellenausschreibungen

### Pfarrstellen innerhalb der Nordelbischen Kirche

In der **Evangelisch-Lutherischen Christus-Kirchengemeinde Schulau**, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, geht im nächsten Sommer nach vielen Amtsjahren einer unserer drei Pastoren (auf insgesamt 2,5 Stellen) in den Ruhestand. Die Stelle (100 Prozent) soll zum 1. August 2012 durch Wahl des Kirchenvorstandes neu besetzt werden.

Der Christus-Kirchengemeinde Schulau gehören etwa 6200 Gemeindeglieder an. Sie ist Trägerin eines Kindergartens und einer Kinderkrippe. Darüber hinaus verfügt die Christus-Kirchengemeinde über ein neben der Kirche befindliches Jugendhaus mit großem Gemeindezentrum.

Im Gemeindebezirk befinden sich drei Senioren-Wohn-Einrichtungen, in denen regelmäßig Andachten gehalten werden.

Die Kirchenmusik bildet in ihrer traditionellen wie neueren Form einen wesentlichen Teil der Verkündigung.

Die Kirchengemeinde verwaltet keinen eigenen Friedhof.

Der Küsterdienst wird ehrenamtlich wahrgenommen.

Wir wünschen uns einen Pastor oder eine Pastorin,

- der oder die Freude an der ganz normalen pastoralen Arbeit hat wie Gottesdienste in verschiedener Form, Amtshandlungen, Konfirmandenunterricht,
- jemanden mit Herz und Ohr für Seelsorge und die Nöte der Menschen,
- jemanden, der oder die achtsam mit Bestehendem umgeht, Ehrenamtliche fördert und gleichzeitig neue Ideen einbringt und eigene Akzente setzt, jemanden mit Neigung zu Ökumene und für unsere lebendige Partnerschaft mit Tansania,
- jemanden, der oder die sich gern als Teil eines Teams von Kollegen, Haupt- und Ehrenamtlichen versteht und das Wachsen und Zusammenwachsen unserer Gemeinde unterstützt,
- jemanden mit Menschenfreundlichkeit, Toleranz und Humor.

Dazu bieten wir eine liebenswerte, lebendige Gemeinde von Jung und Alt in einem „normalen“ Wohnumfeld, ein gutes Betriebsklima, hilfsbereite engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Kolleginnen, die vom neuen Kollegen oder von der neuen Kollegin dankbar nur Menschenmögliches erwarten.

Ein neues Pastorat wird gebaut.

Alle Schultypen sind am Ort vorhanden, und Wedel ist an der Elbe ein guter Wohnort, umgeben von viel grüner Natur und gleichzeitig mit S-Bahn-Anbindung an Hamburg mit allen kulturellen Angeboten.

Weitere Auskünfte erteilen die stellv. Kirchenvorstandsvorsitzende Edith Rachor, Tel.: 04103 918371, die Kollegin Corinna Haas, Tel.: 04103 83420, sowie Propst Thomas Drope, Tel.: 040 58950-204. Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Propst des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein, Bezirk C, Propst Thomas Drope, Max-Zelck-Str. 1, 22459 Hamburg.

Die Bewerbungsfrist endet am **15. Januar 2012**. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Christus Schulau (2) – P Lad

\*

In der **Ev. Luth. Kirchengemeinde Büdelsdorf** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde wird die 3. Pfarrstelle (100 Prozent) durch den Eintritt des jetzigen Inhabers in den Ruhestand vakant und ist zum 1. August 2012 mit einer Pastorin, einem Pastor oder einem Pastorenehepaar neu zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch bischöfliche Ernennung.

Die Kirchengemeinde hat ca. 6600 Mitglieder, die in den Orten Büdelsdorf und Rickert leben. Sie ist in drei Pfarrbezirke aufgeteilt (ab 2013 nur noch 2,5 Pfarrstellen) mit drei Pastoraten (das für die zu besetzende Stelle wird neu gebaut), drei Gemeindehäusern und zwei Kirchen. In der Auferstehungskirche sind die regelmäßigen Gottesdienste konzentriert. Die Kreuzkirche dient Gottesdiensten zu Festtagen und besonderen Anlässen.

Zwei Kindertagesstätten stehen unter kirchlicher Trägerschaft.

Die 2. Pfarrstelle (dann nur noch 50 Prozent) wird im September 2013 neu zu besetzen sein. Die Arbeit in der Gemeinde ist in Bezirke und in verschiedene Schwerpunkte aufgeteilt.

In einem Gemeindeentwicklungsprozess haben wir das Leitbild erarbeitet:

„Wir sind eine helfende, singende und feiernde christliche Gemeinde.“

Ein Schwerpunkt für die zu besetzende 3. Pfarrstelle ist die Fortsetzung und Weiterentwicklung der Kinder- und Familienarbeit zusammen mit den Kitas, der Kinder- und Jugenddiakonin und den Ehrenamtlichen.

Die Stadt Büdelsdorf hat 10 268 Einwohner, liegt im Herzen Schleswig-Holsteins direkt an Eider und A7 und bietet zusammen mit dem angrenzenden Rendsburg alle Schularten.

Büdelsdorf ist Standort der „SHMF Musikakademie“ und vom „Kunstwerk Carlshütte.“

Wir wünschen uns eine Pastorin, einen Pastor oder ein Pastorenehepaar, deren Freude an der Arbeit andere ansteckt und motiviert.

Schön wäre es, wenn er oder sie musikalische Fähigkeiten ins Gemeindeleben einbringen könnte.

Weitere Auskünfte erteilen der Vorsitzende des Kirchenvorstandes Hans-Gerd Meier-Jakobsen, Tel.: 04331 300455, und Propst Matthias Krüger, Tel.: 04331 5903113. Weitere Informationen zur Gemeinde unter [www.kibur.de](http://www.kibur.de).

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Bevollmächtigten des Bischofs im Sprengel Schleswig und Holstein, Herrn Bischofsbevollmächtigten Gothart Magaard, über den Propst des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde, Bezirk Süd, Herrn Propst Matthias Krüger, An der Marienkirche 7-8, 24768 Rendsburg.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **15. Januar 2012**. Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Büdelsdorf (3) – P Ha

\*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Christuskirche Bordesholm** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Altholstein ist nach dem Stellenwechsel der langjährigen Pastorin eine von zwei Pfarrstellen vakant und zum nächstmöglichen Zeitpunkt mit einer Pastorin oder einem Pastor mit einem Stellenumfang von 100 Prozent zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch Wahl des Kirchenvorstandes.

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Christuskirche Bordesholm liegt im Bezirk Mitte des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein verkehrsgünstig zwischen Kiel und Neumünster.

Der Ort ist kleinstädtisch geprägt. Öffentliche Einrichtungen und alle Schularten sind in Bordesholm und Neumünster Einfeld (Gymnasium) schnell erreichbar. Gute Einkaufsmöglichkeiten sind ebenfalls vorhanden. Der Ort verfügt über ein breites kulturelles Angebot, viele Vereine sind hier ansässig.

Zur Kirchengemeinde mit 3500 Gemeindegliedern gehören Teile Bordesholms, das in den letzten Jahrzehnten stetig gewachsen ist, und der Nachbargemeinde Wattenbek. Die Kirchengemeinde ist in zwei Pfarrbezirke eingeteilt.

Mit der benachbarten Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis Brügge und der Ev.-Luth. Klosterkirchengemeinde Bordesholm besteht eine langjährige Zusammenarbeit.

Mit der Klosterkirchengemeinde ist die Kirchengemeinde Christuskirche in einem Kirchengemeindeverband verbunden, der insbesondere für den Friedhof verantwortlich ist.

Es gibt zudem ökumenische Beziehungen zur katholischen Kirchengemeinde St. Marien mit gemeinsamen Veranstaltungen am Ort.

Die 1968 eingeweihte Christuskirche befindet sich im neuen Ortszentrum auf einem zentral gelegenen und doch ruhigen Kirchengelände, auf dem sich um den Kirchplatz Gemeindehaus, Kirche, Kindertagesstätte, Küsterwohnung und Pastorat der zu besetzenden Stelle gruppieren.

In der Kirchengemeinde sind neben den beiden Pastorinnen (100 Prozent und 50 Prozent) ein Küster (100 Prozent), eine Gemeindesekretärin (vier Prozent), ein Organist (30 Prozent), ein Gemeindepädagoge (100 Prozent), ein Popularmusiker (30 Prozent), 16 Mitarbeiterinnen in der Kindertagesstätte und viele Ehrenamtliche tätig.

Der Kirchenvorstand wird von einer ehrenamtlichen Vorsitzenden geleitet und durch die Arbeit von Ausschüssen unterstützt.

Entsprechend dem Leitbild der Gemeinde ist das Gemeindeleben volkskirchlich geprägt und breit angelegt.

Gottesdienste und das damit verbundene spirituelle Leben sind in der Gemeinde von zentraler Bedeutung.

Neben dem Gottesdienst in herkömmlicher Form sind auch unterschiedliche moderne Formen für jedes Alter etabliert.

Die Gemeinde bietet Konfirmandenunterricht als zweijährigen, wöchentlichen Unterricht und als Kinderkonfirmandenunterricht an.

Amtshandlungen, insbesondere Trauungen und Beerdigungen der Gemeinde, werden aus traditionellen Gründen häufig in der benachbarten Klosterkirche durchgeführt.



Seelsorge und der persönliche Kontakt der Pastorin bzw. des Pastors zu den Gemeindegliedern mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen sind der Gemeinde als Schwerpunkte der pastoralen Arbeit sehr wichtig.

Die Kirchengemeinde versteht sich als Gemeinschaft Glaubender und Eingeladener, die in der Förderung des geistlichen Lebens und Miteinanders ihre vorrangige Aufgabe sieht.

Es gibt viele Gruppen und Kreise für alle Altersstufen und mit unterschiedlichen Schwerpunkten, die zum Teil von einem Pastor oder einer Pastorin begleitet und geleitet werden.

Wir freuen uns auf eine Pastorin oder einen Pastor, die oder der

- Freude im Umgang mit Menschen aller Generationen hat,
- gerne mit älteren Menschen arbeitet,
- über Konfirmandenarbeit und Gottesdienste Jugendliche begeistert und in ihrem Glauben begleitet,
- sich auf die Zusammenarbeit mit einer Kollegin freut,
- gerne auch mit anderen zusammen Gottesdienste gestaltet,
- ehrenamtliche Mitarbeit stärkt und wertschätzend begleitet,
- vorhandene Angebote pflegt und Möglichkeiten nutzt, Neues zu entwickeln,
- guten Kontakt zu den politischen Gemeinden und zu den Vereinen pflegt.

Auskünfte erteilen die Vorsitzende des Kirchenvorstandes Hiltrud Krüger, Tel.: 04322 4986, Pastorin Stefanie Kämpf, Tel.: 04322 696730, oder Propst Stefan Block, Tel.: 0431 2402810.

Weitere Informationen zur Kirchengemeinde unter: [www.kirchebordesholm.de](http://www.kirchebordesholm.de).

Die Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen ist zu richten an den Propst des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein, Bezirk Mitte, Herrn Propst Stefan Block, Am Alten Kirchhof 8, 24534 Neumünster.

Die Bewerbungsfrist endet mit Ablauf des **31. Dezember 2011**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Christuskirche Bordesholm (1) – P Ha

\*

Die 2. Pfarrstelle des **Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein** für Krankenhausseelsorge am Universitätsklinikum Schleswig-Holstein (UK-SH), Campus Kiel, ist vakant und baldmöglichst mit einer Pastorin oder einem Pastor im Umfang von 100 Prozent zu besetzen. Die Besetzung erfolgt durch die Berufung des Kirchenkreisvorstandes für zunächst fünf Jahre. Eine Verlängerung ist möglich. Die 1. Pfarrstelle ist mit ei-

ner Krankenhauspastorin im Stellenumfang von 100 Prozent besetzt.

Die Seelsorge am UK-SH, Campus Kiel, hat eine lange Tradition und ist integraler Bestandteil der Einrichtung. Zu den Leitungspersonen bestehen enge und vertrauensvolle Kontakte.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern wird erwartet:

- eine abgeschlossene oder laufende Zusatzqualifikation in Krankenhausseelsorge. Wünschenswert sind zusätzliche pastoralpsychologische Fortbildungen.
- Teamfähigkeit,
- vernetztes Arbeiten,
- psychische Belastbarkeit,
- Wahrnehmung der Rufbereitschaft auch außerhalb der üblichen Arbeitszeiten in Abstimmung mit der Kollegin,
- Reflexionsfähigkeit in Bezug auf das eigene seelsorgerliche Handeln und die theologischen Bezüge der Arbeit,
- Bereitschaft zu theologischer Auseinandersetzung mit existentiellen Fragen der Betroffenen, wie z. B. der Frage nach Heil und Heilung,
- enge und konstruktive Zusammenarbeit mit der evangelischen Kollegin und dem katholischen Seelsorger sowie mit allen Mitarbeitenden des Klinikums.

Der Campus Kiel des UK-SH verfügt über 1200 Betten in zehn Fachkliniken und weiteren Einrichtungen.

Diensträume sind im Bereich des Klinikums vorhanden. Ein Raum der Stille ist geplant.

Neben Besuchsdienst, Einzelgesprächen, Gottesdiensten und Andachten ist die Gewinnung und Ausbildung von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie deren Supervision und Fortbildung ein wichtiger Bestandteil der Arbeit. Zu den Angehörigen der Betroffenen sind Kontakte zu pflegen.

Wünschenswert ist die Berechtigung und aktive Beteiligung an der Durchführung von KSA-Kursen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand des Ev.-Luth. Kirchenkreises Altholstein, zu Händen von Propst Kurt Riecke, An der Kirche 2, 24576 Bad Bramstedt.

Auskünfte zu der Pfarrstelle erteilen Propst Riecke, Tel.: 04192 2014593, sowie Pastorin Renate Ebeling, Tel.: 0177 8384787.

Die Bewerbungsfrist endet am **15. Januar 2012**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Kkr. Altholstein Krankenhausseelsorge Uni-Kiel (2) – P Ha

\*

In der Region Bergstedt/Volksdorf/Hoisbüttel im **Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost** ist die 6. Pfarrstelle für Projektarbeit mit dem Auftrag „Aufbau und Vernetzung kirchlich-diakonischer Gemeinwesenarbeit“ zum 1. April 2012 im Umfang von 100 Prozent zu besetzen.

Die Besetzung erfolgt über Berufung durch den Kirchenkreisvorstand für eine Dauer von sechs Jahren, wovon fünf Jahre auf das Projekt selber entfallen.

Die drei in der Region kooperierenden Ev.-Luth. Kirchengemeinden Bergstedt, Volksdorf und Hoisbüttel haben ausgeprägte eigene Profile, arbeiten jedoch bereits auf verschiedenen Gebieten (Kirchenmusik, Jugendarbeit, Konfirmandenunterricht, Seniorenarbeit) zusammen. Das Wohngebiet der drei Gemeinden hat einen noch wachsenden hohen Anteil älterer Menschen, die auch bei wachsendem Assistenzbedarf möglichst im vertrauten Umfeld ihres Hauses wohnen bleiben möchten und die auch z. T. die dafür nötigen Mittel zur Verfügung haben.

In der Region gibt es etliche Senioren-Wohneinrichtungen verschiedener Größe und Ausprägung und ambulante Pflegedienste, ein Krankenhaus mit starkem lokalen Bezug und renommiertes Geriatrie-Abteilung und zwei Hospiz-Einrichtungen. Es gibt eine hohe Zahl von Behinderten-Einrichtungen und -Wohngruppen und ein regionales Netzwerk (Behinderten-Forum Walddörfer). Zu einigen Einrichtungen besteht schon ein Kontakt der jeweiligen Kirchengemeinden, in Volksdorf besteht als Gründung der Kirchengemeinde ein Verein für Altenhilfe, der Beratung und Unterstützung (z. B. durch FSJ) anbietet.

In allen drei Gemeinden gibt es ein starkes bürgerschaftliches Engagement für Belange der Stadtteile und ein Bedürfnis jüngerer, sich hier neu niederlassender Familien nach Gestaltung von „Nachbarschaft“ in neuer Weise. Damit besteht ein hohes Potenzial von Ehrenamtlichen, die für verschiedene (auch mit Qualifizierung verbundene) Aufgaben in Gespräch, Seelsorge, Assistenz-Tätigkeiten und für organisatorische Aufgaben gewonnen werden können.

Die drei Gemeinden der Region haben den gemeinsamen Willen, im Bereich der Diakonie zusammenzuarbeiten, in Zusammenarbeit mit anderen Trägern und Einrichtungen ein Netz sozialer Unterstützung aufzubauen und damit das Profil der Region zu schärfen sowie im gleichen Zuge ein neues Selbstverständnis als Kirche in Verantwortung für den Sozialraum zu entwickeln.

Die Projektpfarrstelle soll einerseits für einen begrenzten Zeitraum die „Wiederentdeckung“ der Diakonie als zentraler Gemeindeaufgabe für die Gemeinden in der Region unter den gegenwärtigen gesellschaftlichen Bedingungen zum Thema der Gemeindeentwicklung und -profilierung machen. Insofern geht es um eine theologische Aufgabe, für die eine gemeindeerfahrene Pastorin bzw. ein gemeindeerfahrener Pastor gesucht wird.

Die Stelleninhaberin oder der Stelleninhaber soll in Kontakt mit den drei Gemeinden und dem Regionalvorstand geeignete Schritte entwickeln, die das Zusammenwachsen der Gemeinden unter dieser Perspektive fördern. Unter Anleitung und durch Impulse dieser Stelle wird an dem kirchlichen Profil „gemeinwesenorientierte Gemeinde“ gearbeitet. Dabei sind die entsprechenden Facheinrichtungen des Kirchenkreises (Diakonie und Bildung) sowie die nordelbischen Einrichtungen (z. B. Gemeindedienst, Stiftung Alsterdorf) und zu entwickelnde Kontakte zur Universität und zur Fachhochschule des Rauhen Hauses einzubeziehen und zu nutzen.

Zugleich geht es aber um eine kommunikative und organisatorische Aufgabe: Trotz vieler bestehender Einrichtungen bleiben manche Anliegen von Menschen, die Unterstützung brauchen, unbeantwortet, weil sie nicht an die richtige Stelle gelangen oder nicht in das System passen. Es soll mit Hilfe dieser Stelle ein Netzwerk der unterschiedlichen Anbieter geschaffen werden. Dazu soll im engen Verbund mit vorhandenen Einrichtungen eine Anlauf- oder Beratungsstelle geschaffen werden, die die Anliegen der Menschen an die richtige Adresse bringt.

Ziel ist es, dass nach Ablauf der fünf Jahre ein entsprechendes Profil der Kirche in der Region erkennbar ist und eine beratende und vernetzende Einrichtung aufgebaut ist, die von den vorhandenen einschlägigen Assistenz-Einrichtungen und durch Beiträge der Nutzerinnen und Nutzer finanziell getragen wird und die eine nennenswerte Zahl von freiwillig Mitarbeitenden aktiviert hat.

Eine detaillierte Projektstruktur ist im Rahmen der Kontaktaufnahme und Analyse im ersten Jahr zu entwickeln. In einer zweiten Phase sind Öffentlichkeitsarbeit, exemplarische Projekte in Kooperation mit Einrichtungen und Gewinnung und Anleitung von Freiwilligen sowie die Gemeindeentwicklung mit dem Schwerpunkt „Aufbau sozialräumlicher Diakonie“ Kernaufgaben des Projekts. In der letzten Phase des Projektes geht es darum, tragfähige Strukturen für die Zeit nach dem Projekt zu entwickeln, die einerseits wirtschaftlich den Fortbestand ermöglicht und eine (von dieser Pfarrstelle unabhängige) Koordination etabliert, andererseits die inhaltliche Ausrichtung der bis dahin entstandenen neuen Kultur der diakonischen Zusammenarbeit weiter festigt und etabliert. Dazu gehört auch eine Auswertung in Blick darauf, welche weiteren Bereiche (z.B. die Kindertagesstätten und familienbezogene Arbeit) für die längere Zukunft zu integrieren sind.

Der Pfarrstelleninhaberin oder dem Pfarrstelleninhaber wird durch den Regionalvorstand im Auftrag der drei Gemeinden die Leitung für die Planung und Durchführung des Projektes übertragen. Sie oder er ist dem Regionalvorstand gegenüber rechenschaftspflichtig. Zur fachlichen Beratung und Unterstützung wird eine Projektgruppe mit Mitgliedern aus den beteiligten Gemeinden und dem Kirchenkreis gebildet.

Der Kirchenkreis Hamburg Ost gewährleistet die erforderliche begleitende Qualifizierung in Projektmanagement.

Für die Entwicklung und Durchführung dieses Projektes suchen wir eine Pastorin oder einen Pastor, die oder der Erfahrungen im Bereich Gemeinwesenarbeit und Diakonie mitbringt, diese Erfahrung theologisch reflektiert hat und entsprechende Leitbilder anschaulich vermitteln kann. Wir suchen jemanden mit

- kommunikativen und seelsorgerliche Fähigkeiten,
- der Fähigkeit zu konzeptionellem und planerischem Denken,
- der Fähigkeit, theologische und diakonische Zusammenhänge profiliert und allgemeinverständlich zu vermitteln,
- grundlegenden Kenntnissen in Öffentlichkeitsarbeit,
- Erfahrung als Gemeindepastorin oder Gemeindepastor,
- Bereitschaft, auch in betriebswirtschaftlichen Kategorien zu denken.

Erfahrung oder Ausbildung in systemischer Arbeit und/oder Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung sind von Vorteil.

Dienstsitz ist Hamburg. Ein Arbeitszimmer (im Raum Volksdorf) und entsprechende Sachmittel werden durch die beteiligten Gemeinden zur Verfügung gestellt.

Die Stelleninhaberin oder Stelleninhaber nimmt an den Regionalvorstandssitzungen und an der regionalen Pfarrkonferenz teil und kann auch als Gast an den Kirchenvorstandssitzungen der drei Gemeinden teilnehmen.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an Propst Hartwig Liebich, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost, Kirchenkreisbezirk Bramfeld-Volksdorf, Danziger Str. 15-17, 20099 Hamburg.

Auskünfte zum Projekt erteilen:

Pastor Ralf Weißwange (Vorsitzender des Regionalvorstandes), Tel.: 040 6050-758, E-Mail: pastor@kirchehoisbuettel.de,

Gudrun Müller (Mitglied im Regionalvorstand), Tel.: 040 60901497, E-Mail: GudrunMueller2@gmx.de,

für den Kirchenkreis: Propst Hartwig Liebich (Tel.: 040 519000-121) und Personalentwickler Michael Kempkes (Tel.: 040 519000-162).

Die Bewerbungsfrist endet am **15. Januar 2012**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Kkr. Hamburg-Ost Projektarbeit (6) – P Lad

\*

Im **Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost** ist die Stelle einer Pröpstin oder eines Propstes für den Bezirk Bramfeld-Volksdorf ab dem 1. Oktober 2012 zu besetzen. Der derzeitige Amtsinhaber tritt zum 30. September 2012 in den Ruhestand.

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost ist im Rahmen des Nordelbischen Reformprozesses durch die Fusion der damaligen Kirchenkreise Alt-Hamburg, Harburg und Stormarn entstanden. Er umfasst 116 Kirchengemeinden mit derzeit etwa 475 000 Gemeindegliedern, etwa 280 Pastorinnen und Pastoren sowie etwa 3200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In ihm spiegelt sich eine erhebliche Spannweite zwischen Metropole, Kleinstadt und ländlichen Gebieten wider. Evident ist eine sehr heterogene Bevölkerungs- und Sozialstruktur, die von hoch verdichteten innerstädtischen Quartieren mit sozialen Brennpunkten bis zu ländlich strukturierten Gegenden mit relativ hoher Kirchenmitgliedschaft reicht. Entsprechend vielfältig sind die Frömmigkeitsstile, die geistlichen Angebote sowie die sozialen und diakonischen Herausforderungen.

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost ist einer von drei Kirchenkreisen im Sprengel Hamburg und Lübeck. Er ist in sieben pröpstliche Bezirke gegliedert. Die Pröpstinnen und Pröpste nehmen den leitenden geistlichen Dienst im Kirchenkreis im Sinne eines ungeteilten Amtes wahr. Sie teilen die für den ganzen Kirchenkreis gemeinsam wahrzunehmenden Leitungs- und Steuerungsaufgaben nach Sachgebieten und in Absprache mit dem Kirchenkreisvorstand auf. Bisher sind drei der sieben Pröpstinnen und Pröpste zugleich Hauptpastorinnen und Hauptpastoren.

Zum Kirchenkreisbezirk Bramfeld-Volksdorf gehören 14 – zum Teil fusionierte – Kirchengemeinden, die ihre Kräfte in vier Regionen bündeln. Diese Kirchengemeinden bzw. Regionen liegen zum großen Teil auf hamburgischem Territorium, zwei Kirchengemeinden gehören zum Schleswig-Holsteiner Gebiet des Kirchenkreises. Der Bezirk weist, ähnlich wie der Kirchenkreis, eine heterogene Struktur aus, er vereint wohlhabendere und finanzschwächere Gebiete.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit integrativer Leitungsfähigkeit sowie mit gemeindlichen und übergemeindlichen Erfahrungen und wünschen uns jemanden

- mit klarem geistlichem Profil und Freude an Verkündigung, Seelsorge und der innovativen Gestaltung der Volkskirche;
- mit dem Interesse und dem Talent, die Kirche und ihre Anliegen öffentlich zu vertreten;
- mit Team- und Konfliktfähigkeit sowie Kompetenz zu zielgerichteter Moderation der Entscheidungsprozesse im Kirchenkreis;
- der oder die bereit ist, die Rolle eines Gegenübers zu den Pastorinnen und Pastoren des Kirchenkreises anzunehmen und der Förderung und Begleitung der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Rechnung trägt;



- mit der Bereitschaft, eine pröpstliche Funktionsverantwortung für den gesamten Kirchenkreis zu übernehmen, beispielsweise für den Arbeitsbereich Organisationsentwicklung oder Diakonie und Bildung.

Die Predigtstätte ist die Kirche in Volksdorf, Rockenhof. Eine Dienstwohnung wird in Volksdorf, Flethmannskamp 15 in 22359 Hamburg gestellt.

Bewerbungen sind zu richten an die Bischöfin für den Sprengel Hamburg und Lübeck, Kirsten Fehrs, Esplanade 14, 20354 Hamburg.

Für Rückfragen stehen Frau Bischöfin Fehrs (Tel.: 040 36900-211) sowie der stellvertretende Vorsitzende des Kirchenkreisvorstandes, Hauptpastor und Propst Dr. Johann Hinrich Claussen (Tel.: 040 519000-107), zur Verfügung.

Ablauf der Bewerbungsfrist ist der **15. Januar 2012**.

Az.: 20 Kkr. Hamburg-Ost Propst/in Bramfeld-Volksdorf – P Te/P Lad

\*

**Im Ev.-Luth. Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde** ist die 2. Pfarrstelle für Personal- und Gemeindeentwicklung (PGE) zum 1. April 2012 oder später zu besetzen. Die Pfarrstelle hat einen Umfang von 100 Prozent. Die Besetzung erfolgt durch den Kirchenkreisvorstand Rendsburg-Eckernförde.

Wir suchen eine Pastorin oder einen Pastor, die oder der zusammen und in Abstimmung mit der gegenwärtigen Inhaberin der 1. Pfarrstelle für PGE die haupt- und ehrenamtlichen Leitungsverantwortlichen und die Mitarbeitenden sowie die Leitungsgremien im Kirchenkreis, in den Einrichtungen und Gemeinden kompetent und vertrauensvoll in allen Fragen ihres jeweiligen Auftrages berät. Dies geschieht sowohl als leitungsabhängige wie auch als leitungsunabhängige Beratung. Im Rahmen der leitungsabhängigen Beratung stehen die Pastoren für PGE in besonderer Loyalität zu den beiden Pröpsten des Kirchenkreises und unterstützen diese in der Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Im Rahmen der leitungsunabhängigen Beratung können sie von kirchlichen Mitarbeitenden und Gremien im Kirchenkreis sowie in den Gemeinden und Einrichtungen in ihrer Beratungskompetenz vertrauensvoll in Anspruch genommen werden.

Zu den Aufgaben von PGE gehören:

- im Rahmen der neu geschaffenen Strukturen des ab 1. Mai 2009 fusionierten Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde das Zusammenspiel der unterschiedlichen Funktionen und Interessen auf allen Ebenen kirchlicher Arbeit wahrzunehmen, zu fördern und zu begleiten, um auf diese Weise zur Identitätsbildung des neuen Kirchenkreises beizutragen;

- Begleitung von Organisationsentwicklungen und Leitbildprozessen in Kirchengemeinden und Kirchenkreiseinrichtungen sowie von Konfliktbearbeitungen, Konzeptentwicklungen und Beratungen bei der Umsetzung von Struktur- oder Personalveränderungen;
- Prozessbegleitung bei Stellenbeschreibungen für Mitarbeitende und Pastorinnen und Pastoren;
- Förderung der internen Kommunikation und Stärkung der Zusammenarbeit zwischen ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden, zwischen den Kirchengemeinden (Regionalisierung) und zwischen Kirchengemeinden und Kirchenkreis;
- Organisation und Durchführung von Fortbildungen.

Wir erwarten:

- Gemeindeerfahrung;
- didaktische Fähigkeiten und situationsorientierte Pädagogik;
- Durchsetzungsfähigkeit;
- gute Arbeitsorganisation;
- Moderationserfahrung;
- theologische Reflexion von Personal- und Organisationsentwicklung

und Kenntnisse in:

- Organisationsentwicklung;
- Gemeindeberatung;
- systemischer Beratung;
- Supervision;
- Erwachsenenbildung.

Der sichere Umgang mit PC/Standardanwendungen wird vorausgesetzt.

Der Dienstsitz ist Rendsburg. Eine Dienstwohnung steht nicht zur Verfügung.

Wir wünschen uns Bewerberinnen und Bewerber, die in besonderer Weise soziale und kommunikative Kompetenz mitbringen, die sich also offen in Prozesse hineinbewegen, das Gespräch mit anderen suchen und das Evangelium Jesu Christi in diesem besonderen Dienst glaubwürdig verkünden.

Auskünfte erteilen:

Propst Matthias Krüger, An der Marienkirche 7-8, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331 5903113; Propst Sönke Funck, An der Marienkirche 7-8, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331 5903112; Pastorin Gudrun Bielitz-Wulff, Hindenburgstr. 26, 24768 Rendsburg, Tel.: 04331 332043.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind zu richten an den Kirchenkreisvorstand Rendsburg-Eckernförde, An der Marienkirche 7-8, 24768 Rendsburg.

Weitere Unterlagen sind auf Anforderung einzureichen.

Die Bewerbungsfrist endet am **15. Januar 2012**.

Entscheidend ist nicht der Poststempel, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse.

Az.: 20 Kkr. Rendsburg-Eckernförde Personal- und Gemeindeentwicklung (2) – P Ha

---

### Pfarrstellen außerhalb der Nordelbischen Kirche Auslandsdienst in Bogotá, Kolumbien

Für den Pfarrdienst in der Evangelisch-Lutherischen Gemeinde deutscher Sprache San Mateo in Bogotá/Kolumbien sucht die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) zum 15. Juli 2012 für die Dauer von zunächst sechs Jahren

eine Pfarrerin oder einen Pfarrer bzw.  
ein Pfarrehepaar.

Sie finden die Kirchengemeinde in Bogotá unter [www.ekd.de/auslandsgemeinden](http://www.ekd.de/auslandsgemeinden).

Die Gemeinde erwartet

- ein besonderes Engagement in der Gottesdienstgestaltung und in der Gestaltung von Begegnungsräumen, in denen Themen des Glaubens zur Sprache kommen können.
- Interesse an Musik und an der Organisation musikalischer Veranstaltungen, die im Gemeindeleben eine wichtige Rolle spielen.
- die Begleitung und Beratung der Gemeinde in einer Zeit innerer und äußerer Veränderungen, dazu gehört zum einen ein Geschick für Verhandlungen bzw. Gespräche (bspw. mit Baufirmen, mit Banken, mit Unternehmern etc.) und zum anderen die Geduld in einer Übergangszeit die Gemeinde zusammenzuhalten.
- Lebenslust, die sich u. a. in der Lust äußert, F(f)este zu feiern.

- Problembewusstsein für die politische, gesellschaftlich und soziale Lage Kolumbiens und die Bereitschaft in ökumenischer Verbundenheit mit einheimischen Kirchen, diese wahrzunehmen und Kirche als Anwältin der Benachteiligten erkennbar werden zu lassen.
- spanische Sprachkenntnisse bzw. die Bereitschaft, die Sprache zu erlernen (ein Intensivsprachkurs wird vor Dienstantritt angeboten).

Die Gemeinde bietet

- ein buntes Miteinander von solchen, die vor langer Zeit bzw. vor Generationen nach Kolumbien ausgewandert sind, und solchen, die für einige Jahre ihren Dienst in diesem Land tun und/oder mit ihrer Familie eine Zeit in Kolumbien verbringen.
- ein lebendiges und profiliertes Gemeindeleben in deutscher Sprache.
- ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich gerade in der Zeit des möglichen Umbaus der Gebäude der Gemeinde auf eine tatkräftige Unterstützung freuen, selber aber auch bereit sind viel Zeit und Kraft zu investieren.

Die Pfarrstelle wird durch Gemeindevahl und EKD-Entsendung besetzt. Gesucht wird ein Pfarrer oder eine Pfarrerin bzw. ein Pfarrehepaar mit öffentlich-rechtlicher Anstellung in einer der Gliedkirchen der EKD und mehrjähriger Erfahrung in der Leitung eines Gemeindepfarramtes. Die Besoldung richtet sich nach den Bestimmungen der EKD. Leben Sie in einer Familie, möchten wir im Zuge Ihrer Bewerbung auch Ihren Ehepartner oder Ihre Ehepartnerin kennenlernen, weil ein mehrjähriger Auslandsaufenthalt vom Ehepartner bzw. von der Ehepartnerin mitgetragen werden muss.

Ausschreibungsunterlagen und ausführliche Informationen über die Pfarrstelle erhalten Sie unter [www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php](http://www.ekd.de/international/auslandsdienst/stellenausschreibungen.php) (Kennziffer 2022).

Für weitere Informationen steht Ihnen OKRin Dr. Uta André (Tel.: 0511 2796-224) zur Verfügung.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **15. Januar 2012** an die nachstehende Anschrift:

Evangelische Kirche in Deutschland  
Kirchenamt, Hauptabteilung IV  
Postfach 21 02 20  
30402 Hannover  
E-Mail: [TeamPersonal@ekd.de](mailto:TeamPersonal@ekd.de)

Az.: 2020-3 – P Sc

---

## IV. Stellenausschreibungen

### Kirchenmusik

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargfeld**, Ev.-Luth. Kirchenkreis Plön-Segeberg, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine neue Kirchenmusikerin bzw. einen neuen Kirchenmusiker.

Sind Sie Kirchenmusikerin bzw. Kirchenmusiker oder Schulmusikerin bzw. Schulmusiker, begeisterungsfähig, engagiert und flexibel? Dann sind Sie wohl die bzw. der Richtige für uns. Unsere Gemeinde liegt nordwestlich von Bargeheide.

Ihr Aufgabenbereich umfasst das Orgelspiel in den Gottesdiensten und Amtshandlungen sowie die Leitung und den Ausbau des Kirchenchores und des Kinderchores.

Die Arbeitszeit beträgt 13 Wochenstunden und setzt sich zusammen aus den sonntäglichen Gottesdiensten, ca. 20 Beerdigungen, fünf Trauungen, zehn eigenen Taufgottesdiensten und einigen Abendandachten pro Jahr sowie der Leitung des Chores mit wöchentlichen Proben, Auftritten im Gottesdienst sowie möglichen größeren Konzerten im Jahr. Außerdem führen Sie die Arbeit des Kinderchores weiter, der seit einem halben Jahr besteht. Sie wirken nach Möglichkeit an der Kinderbibelwoche mit, die in der ersten Herbstferienwoche in Zusammenarbeit mit der Kindertagesstätte veranstaltet wird.

Unsere Kirche besitzt eine neue, zweimanualige, sehr schön klingende Orgel mit mechanischer Tastatur sowie ein Klavier. In Elmenhorst, wo einmal monatlich der Gottesdienst stattfindet, steht ein elektrisches Klavier zu Verfügung.

Wir wünschen uns eine Musikerin bzw. einen Musiker, die bzw. der Kirchenmusik als geistlichen Auftrag und Gemeindeaufbauarbeit versteht, die Gottesdienste innerlich mit vollzieht und bereit ist, eigene Akzente zu setzen. Wir freuen uns, wenn Sie mit älterem und neuerem Liedgut gleichermaßen vertraut sind und der Gemeinde sowohl klassische als auch popularmusikalische geistliche Lieder nahe bringen.

Über die Arbeit in der Kirchengemeinde hinaus bieten ein musikalisch vielfältig interessiertes Dorf und die in Kirchenkreisträgerschaft befindliche Kindertagesstätte evtl. Zuverdienstmöglichkeiten.

Anforderung und Vergütung entsprechen der Ausbildung einer B-Kirchenmusikerin bzw. eines B-Kirchenmusikers. Es finden aber auch Bewerbungen von anders ausgebildeten Bewerberinnen oder Bewerbern Berücksichtigung. Die Vergütung entspräche dann der jeweiligen Qualifikation, jedoch höchstens der einer B-Kirchenmusikstelle (nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag – KAT).

Auskünfte erteilen Pastor Andreas Wendt, Kayhuder Straße 16, 23863 Bargfeld-Stegen, Tel.: 04532 3545, E-Mail: pastor@kirche-bargfeld.de, sowie Kreiskantor Andreas Maurer-Büntjen, Tel.: 04551 955224, E-Mail: kantorat@web.de.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte bis zum **15. Januar 2012** an die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Bargfeld, Kirchenvorstand, Kayhuder Straße 16, 23863 Bargfeld-Stegen.

Az.: 30 Bargfeld – T Jü

\*

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eutin** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Ostholstein, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine hauptamtliche Kirchenmusikerin bzw. einen hauptamtlichen Kirchenmusiker (B-Stelle, 50 Prozent, Vergütung nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT)).

Eutin liegt im Zentrum der Holsteinischen Schweiz in guter Lage (Ostsee, Kiel, Lübeck, Hamburg) und ist als Kreisstadt regionales Zentrum (alle Schularten). Mit 12 000 Mitgliedern (fünf Pastorinnen und Pastoren) ist unsere Kirchengemeinde die größte im neuen Kirchenkreis Ostholstein und hat traditionsgemäß einen großen Schwerpunkt bei der Kirchenmusik.

Die Aufgaben der neu geschaffenen und zunächst auf fünf Jahre befristeten Stelle:

- sonntägliches Orgelspiel in den Bezirkskirchen (im Wechsel Stadtteile Neudorf und Fissau),
- Neuaufbau einer gemeindlichen Bläserarbeit (zwei Gruppen: Posaunenchor, Nachwuchs),
- Entlastung des A-Kirchenmusikers bei den Kasualien und anderen Gottesdiensten (zwei Friedhöfe), sowie Vertretungen an der Stadtkirche St. Michaelis.

Wir bieten:

- Stadtkirche St. Michaelis – gotisch-romanische Hallenkirche, im Jahr 2007 umfassend saniert und restauriert (Metzler-Orgel III/35, Truhenoriel, Cembalo, Konzertflügel Érard),
- Martin-Luther-Kirche, Eutin-Fissau – 1968 (Kemper-Orgel II/16),
- Friedenskirche Eutin-Neudorf – 1973 (Becker-Orgel II/9).

Darüber hinaus sind in den verschiedenen Gemeindebezirken alle erforderlichen Tasteninstrumente vorhanden.

Die chorische Erwachsenenarbeit und der konzertante Bereich liegen in den Händen des A-Musikers. Kinder- und Jugendchöre werden vom regionalen B-Kirchenmusiker (in Zusammenarbeit mit den Kirchengemeinden Malente und Neukirchen) betreut.

Der Musikausschuss des Kirchenvorstands berät und unterstützt die kirchenmusikalische Arbeit in der Gemeinde.

Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der EKD.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Rufen Sie uns gern an: Herrn Kreiskantor Johannes Schlage (Telefon: 04371 8793149, E-Mail: jschlage@aol.com) und Herrn Kirchenmusikdirektor Martin West (Telefon: 04521 5400, E-Mail: west.kirchenmusik@gmx.de).

Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum **6. Januar 2012** an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eutin, Schloßstr. 2, 23701 Eutin.

Az.: 30 Eutin – T Jü

\*

**Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friedrich von Bodelschwingh in Lübeck** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg sucht zum 1. April 2012 eine Kirchenmusikerin bzw. einen Kirchenmusiker für eine B-Kirchenmusikstelle (25,35 WStd./ 65 Prozent), da die bisherige Stelleninhaberin in den Ruhestand eintritt.

Die Friedrich von Bodelschwingh Gemeinde und die benachbarte Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bugenhagen in Lübeck sind zwei innenstadtnahe Gemeinden, die in den 60er und 70er Jahren entstanden sind, mit zusammen etwa 8000 Gemeindemitgliedern. Jede Gemeinde hat ihr eigenes Profil und ihre eigenen Schwerpunkte. Die Kirchenmusik hat einen hohen Stellenwert und genießt großes Ansehen, auch über die Gemeindegrenzen hinaus. Die Gemeinden arbeiten eng und gut zusammen. Gottesdienste werden im Wechsel in beiden Gemeinden gefeiert. Die kirchenmusikalischen Angebote, Chöre und Konzerte, beziehen sich auf beide Gemeinden.

Wir bieten Ihnen:

- lebendige und am kirchenmusikalischen Leben interessierte Gemeinden,
- zwei Kirchen und zwei Gemeindehäuser mit Probenräumen,
- eine zweimanualige Orgel der Firma Rieger von 1984 mit 24 Registern,
- eine Orgel der Firma Hammer, erbaut 1996, zwei Manuale, 24 Register,
- eine umfangreiche Notenbibliothek,
- einen Förderkreis Kirchenmusik in der Bodelschwingh-Gemeinde.

Wir erwarten von Ihnen:

- vielfältige musikalische Ausgestaltung der sonntäglichen Gottesdienste,
- Leitung und Fortführung der leistungsfähigen Bodelschwingh-Kantorei (mit ca. 60 Mitgliedern),
- Aufbau und Leitung eines (Gospel)Pop-Chores in Bugenhagen,

- Organisation und Durchführung von Konzerten und Abendmusiken, die in den Gemeinden eine lange Tradition haben,
- weitere persönliche Schwerpunktbildungen und Projektangebote sind möglich.

Wir freuen uns auf eine engagierte Kirchenmusikerin bzw. einen Kirchenmusiker, die bzw. der die in Jahrzehnten gewachsene kirchenmusikalische Arbeit in unseren Gemeinden fortführt, offen ist für die Wünsche der Gemeinden sowie Jugendliche und Erwachsene für einen Popchor begeistern kann.

Das Entgelt erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT). Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der EKD.

Bewerbungen richten Sie bitte bis zum **14. Januar 2012** an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Friedrich von Bodelschwingh in Lübeck, Frau Pastorin Fehring, Beethovenstr. 22, 23556 Lübeck.

Die Vorstellung ist für Samstag, den 11. Februar 2012 vorgesehen.

Auskünfte erteilen:

Pastorin Dorothea Fehring: fehring@bodelschwingh-luebeck.de, Tel.: 0451 474749; Kreiskantor KMD Hans-Martin Petersen: musik@kirche-travemuende.de, Tel.: 04502 5399; LKMD Hans-Jürgen Wulf: lkmd.wulf@kirchenmusik-nordelbien.de, Tel.: 040 306201070.

Az.: 30 Friedrich von Bodelschwingh in Lübeck – T Jü

\*

**Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Helgoland**, Ev.-Luth. Kirchenkreis Dithmarschen, sucht zum 1. Februar 2012 oder später

eine B-Kirchenmusikerin oder  
einen B-Kirchenmusiker.

Die Stelle ist im Umfang von 75 Prozent unbefristet. Nebentätigkeiten, z. B. Musikunterricht, sind möglich und erwünscht.

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter, die bzw. der

- Freude an der musikalischen Ausgestaltung und Begleitung der Sonn- und Feiertagsgottesdienste, der Kasualien und Andachten an der Orgel hat,
- in der Kirchengemeinde vorhandene Chöre und Instrumentalgruppen (Kantorei, Posaunenchor, Flötenkreis, Jugendchor) weiterführt und in den Gottesdienst einbezieht,
- den Nachwuchs beim Erlernen des Orgelspiels und in der Blechbläserarbeit fördert,
- Offenheit für moderne Formen der Kirchenmusik mitbringt,
- bereit ist, die Sommerkonzertreihe zu organisieren und weiter zu entwickeln,



- Freude an der Arbeit mit Menschen verschiedenen Alters hat und christliche Akzente in die Arbeit setzt.

Unsere schöne, mit guter Akustik ausgestattete Inselkirche wurde 1959 erbaut.

Sie verfügt über zwei Orgeln:

- die große Orgel auf der Empore (Bj. 1970, Fa. Führer, Wilhelmshaven) hat zwei Manuale und Pedal und verfügt über 24 Register, eine mechanische Traktur und elektrische Registratur.
- die kleine Orgel im Altarbereich (Bj. 1970, Fa. Pasche, Kiel) ist vollmechanisch und verfügt über achteinhalb Register, über geteilte Schleifen und ist mit einem Manual und mit Pedal ausgestattet.

Ferner ist die Kirche mit einem Konzertflügel und einem Cembalo ausgestattet. Ein weiterer Flügel sowie Blechblasinstrumente befinden sich im Gemeindehaus.

Die Entgeltzahlung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT). Die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der EKD ist Voraussetzung.

Bei der Suche nach einer Wohnung ist der Kirchenvorstand behilflich. Für Nachfragen stehen zur Verfügung:

Kreiskantor KMD Herr Paul Nancekievill, Telefon: 04832 5068, und der

Kirchenvorsteher Herr Lars Carstens, Telefon: 04725 8008475.

Bewerbungen bitte an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Helgoland, Schulweg 648, 27498 Helgoland. Bewerbungsschluss ist der **31. Dezember 2012**.

Az.: 30 Helgoland – T Jü

\*

In der **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kellinghusen** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Rantzau-Münsterdorf ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt (1. Februar 2012 oder später) die hauptamtliche B-Stelle (75 Prozent, 29,25 WStd.) mit einer Kirchenmusikerin bzw. einem Kirchenmusiker neu zu besetzen.

Wir wünschen uns eine Mitarbeiterin oder einen Mitarbeiter, die bzw. der Freude daran hat, Gottesdienste und gemeindliche Veranstaltungen gemeinsam vorzubereiten und durchzuführen.

Der Stadtbezirk unserer Kirchengemeinde hat ca. 6000 Gemeindeglieder in drei Pfarrbezirken mit einer Predigtstätte (St. Cyriacus-Kirche) und wird von vier Pastoren und weiteren haupt- und nebenamtlichen Mitarbeitern betreut. Es besteht in der Region eine rege kirchenmusikalische Zusammenarbeit mit dem im Norden benachbarten Pfarrbezirk Hennstedt (C-Stelle) und der westlich gelegenen Kirchengemeinde Hohenlockstedt (B-Stelle). Die Kirchengemeinde Kellinghusen pflegt eine enge nachbarschaftliche Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Stellau/Wrist (ca.

1800 Gemeindeglieder). Der Orgeldienst in Stellau (alte Dorfkirche, zzt. im Umbau) wird von den beiden Kirchenmusikkräften aus Kellinghusen und Hennstedt im Ringtauschverfahren mit übernommen.

Wir erwarten von der neuen Kirchenmusikerin bzw. dem neuen Kirchenmusiker:

- Organistendienst bei Gottesdiensten und Amtshandlungen,
- musikalische Ausgestaltung von Gottesdiensten in besonderer Form,
- Leitung der Kantorei St. Cyriacus mit ca. 25 Mitgliedern,
- Leitung des Gospelchores "Pro Gospel" mit ca. 35 Mitgliedern,
- Mitwirkung in den Fördervereinen der Chöre und im Orgelbauverein,
- Durchführung von Kirchenkonzerten und besonderen kirchenmusikalischen
- Veranstaltungen,
- Interesse am Gemeindeleben, Mitwirkung bei Gemeindeveranstaltungen,
- Bereitschaft zu regionaler Zusammenarbeit (kirchenmusikalische Projekte in der Region),
- Teamfähigkeit.

Wir bieten eine lebendige und am kirchenmusikalischen Leben interessierte Gemeinde.

Dafür steht in der St. Cyriacus-Kirche eine dreimanualige Sauer-Orgel von 1930 mit 35 Registern zur Verfügung, für deren Renovierung ein Orgelbauverein ins Leben gerufen wurde. Außerdem sind eine Truheng-Orgel (Fa. Becker), ein Cembalo und ein E-Piano vorhanden. Im Gemeindehaus steht ein Hoffmann-Flügel zur Verfügung. In Stellau/Wrist wird bis zum Wiedereinbau der einmanualigen Sauer-Orgel nach Fertigstellung der Kirchenrenovierung ein Flügel (Kaps, Dresden) zur Gemeindebegleitung im Gemeindehaus genutzt.

Der Kirchenchor und der Kinderchor Hennstedt, der Posaunenchor Hennstedt-Poyenberg (mit Nachwuchsschulung) und Blockflötengruppen stehen unter eigener Leitung und freuen sich auf gute Zusammenarbeit.

Der Besitz eines Pkw ist wegen der drei Gottesdienststätten in Kellinghusen, Hennstedt und Stellau/Wrist erforderlich.

Die Vergütung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT).

Die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer anderen Gliedkirche der EKD wird vorausgesetzt.

Bei der Wohnungssuche ist der Kirchenvorstand gerne behilflich.

Kellinghusen liegt ca. 60 km nordwestlich von Hamburg in Mittelholstein. Der nächste Bahnhof befindet sich ca. fünf km entfernt in Wrist. Eine Grund- und Gemeinschaftsschule sind am Ort vorhanden. Weiterführende Schulen können in Bad Bramstedt oder Itzehoe besucht werden.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum **5. Januar 2012** (Eingang) zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kellinghusen, Lindenstr. 2, 25548 Kellinghusen.

Als Vorstellungstermin ist Freitag, der 20. Januar 2012, festgesetzt, die Uhrzeit wird noch festgelegt.

Nähere Auskünfte erteilen: Pastor Lothar Volkelt, Tel.: 04822 2026, und der Kreiskantor Joachim Poelchau, Tel.: 04121 94024.

Internet-Informationen über unsere Kirchengemeinde gibt es unter: [www.kirche-kellinghusen.de](http://www.kirche-kellinghusen.de) sowie unter: [www.kkrm.de/unsere-gemeinden/kellinghusen-hennstedt.html](http://www.kkrm.de/unsere-gemeinden/kellinghusen-hennstedt.html) oder [www.kkrm.de/unsere-gemeinden/stellau-wrist](http://www.kkrm.de/unsere-gemeinden/stellau-wrist).

Az.: 30 Kellinghusen – T Jü

\*

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Simeon Alt Osdorf** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein möchte zum 1. April 2012

eine B-Kirchenmusikstelle

im Umfang von 19,5 Wochenstunden (50 Prozent) neu besetzen.

Osdorf ist ein Vorort im Hamburger Westen mit bürgerlichen Strukturen und in manchem noch dorfmäßigem Charakter. Dabei ist die Sozialstruktur des Stadtteils und somit auch der Gemeinde durchaus heterogen.

Ein vielfältiges kirchenmusikalisches Leben prägt die Gemeinde seit Jahrzehnten. Viele der Mitglieder der Kantorei zählen sich zur Gottesdienstgemeinde und die unterschiedlichen musikalischen Gruppen nehmen großen Anteil aneinander.

Ein Förderkreis für die Chormusik, der eigeninitiativ von Chormitgliedern gegründet wurde, zeugt von der hohen Akzeptanz der Kantorei innerhalb der Gemeinde.

Zudem darf sich die Gemeinde seit einigen Jahren an einem projektbezogenen Orchester erfreuen, das von einem Ehrenamtlichen zusammengerufen und koordiniert wird. Auch ein jüngst gegründeter Chor für die mittlere Generation, der von einem Gemeindevorstand geleitet wird, bereichert das kirchenmusikalische Leben.

All diese unterschiedlichen Aktivitäten gehören zu dem großen kirchenmusikalischen Schatz der Gemeinde.

Wir bieten Ihnen:

- eine wache, aufgeschlossene, große Gottesdienstgemeinde, die Kirchenmusik wertschätzt und braucht wie die Luft zum Atmen,

- eine Backsteinkirche von 1959 mit guter Akustik,
- einen gewachsenen, engagierten Kirchenchor (ca. 50 Mitglieder), der aktiv in der Gemeinde verwurzelt ist (vornehmlich klassisches Repertoire),
- eine vor kurzem grundlegend restaurierte und grundlegend überarbeitete zweimanualige Orgel von Kemper 1961/Paschen 2008 mit 22 Registern,
- einen Steinway Flügel, der sowohl im anliegenden Gemeindehaus als auch in der Kirche zu nutzen ist,
- einen Förderkreis Chormusik, der die Arbeit der Kantorei fördert,
- eine engagierte Mitarbeiterschaft aus Haupt- und Ehrenamtlichen.

Wir erwarten von Ihnen:

- sonntägliches Orgelspiel,
- musikalische Begleitung bei Amtshandlungen (Taufe und Trauungen, gelegentlich Trauerfeiern und Andachten),
- Leitung der Kantorei,
- Ansprechbarkeit und Wertschätzung gegenüber den anderen kirchenmusikalischen Aktiven und Koordination der unterschiedlichen Angebote,
- Projektarbeit mit Kindern und Erwachsenen,
- Weiterentwicklung kirchlicher und kirchenmusikalischer Angebote,
- eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit den beiden Pastorinnen sowie den ehrenamtlich und hauptamtlich Mitarbeitenden.

Wir wünschen uns eine engagierte Kirchenmusikerin bzw. Kirchenmusiker, die bzw. der gottesdienstliches und gemeindliches Leben liebt und die bzw. den Vielfalt, Offenheit und Lebendigkeit inspiriert und nicht verschreckt.

Das Entgelt erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT) 9. Voraussetzung ist die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche oder einer anderen Gliedkirche der EKD.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung bis zum **15. Januar 2012**. Die Bewerbungen sind zu richten an die Vorsitzende des Kirchenvorstandes, Pastorin Astrid Kleist, Dörpfeldstraße 58, 22609 Hamburg.

Sofern Sie nach Sichtung der schriftlichen Bewerbungen zu einem persönlichen Kennenlernen eingeladen werden, besteht das weitere Bewerbungsverfahren aus einem Gespräch mit dem Findungsausschuss des Kirchenvorstandes, einem öffentlich vorgetragenen Orgelspiel (bestehend aus gottesdienstlichem Orgelspiel und Liedbegleitung) und Chorleitung. All dieses ist für den 20. Februar 2012 geplant.

Der Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Simeon Alt Osdorf.

Auskünfte erteilen:

LKMD Hans-Jürgen Wulf, Tel.: 040 306201070, E-Mail: lkmd.wulf@kirchenmusik-nordelbien.de, Pastorin Astrid Kleist, Tel.: 040 803236, E-Mail: kleist@stsimeon.info, Kreiskantor Stefan Scharff, Tel.: 040 86625031, E-Mail: kirchenmusik@blanke-nese.de.

Az.: 30 St. Simeon Alt Osdorf – T Jü

### Soziale und bildende Berufe

Die **Ev.-Luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde in Lübeck**, Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg, sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den weiteren Aufbau der Jugendarbeit in der Region Lübeck-Ost

eine Diakonin bzw. einen Diakon oder  
eine Gemeindepädagogin bzw.  
einen Gemeindepädagogen

mit einem Stellenumfang von 100 Prozent, befristet auf drei Jahre.

Die Jugendarbeit im Kirchengemeindeverbund Lübeck-Ost hat sich in der Auferstehungs-Kirchengemeinde konzentriert.

Wir bieten Ihnen eine attraktive Stelle in einer aufgeschlossenen Kirchengemeinde mit der Möglichkeit, das Arbeitsfeld selbstständig zu entwickeln, Neues, vielleicht auch Unkonventionelles, auszuprobieren und auf Bewährtes zurückzugreifen. Sie sind doch bestimmt eine flexible, engagierte und kreative Persönlichkeit, die Lust hat, offen und kommunikativ auf unterschiedliche Jugendliche zuzugehen und mit diesen Glauben zu entdecken und zu erleben.

Arbeitsfelder sind hierbei insbesondere:

- Feiern von monatlichen Jugendgottesdiensten
- regelmäßige Angebote für Jugendliche
- Einbeziehung Jugendlicher in die verantwortliche Gestaltung der Jugendarbeit
- Koordinierung der kirchlichen Jugendarbeit in der Region

Unterstützt werden Sie bei Ihrer Arbeit durch einen Populärmusiker mit einem Stellenumfang von 50 Prozent sowie jugendliche Ehrenamtliche (Juleica).

Dienstvorgesetzter ist der Kirchenvorstand der Auferstehungs-Kirchengemeinde. Die Dienstaufsicht wird vom Pastor und dem Kirchenvorstandsvorsitzenden geführt.

Die Bezahlung erfolgt nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT).

Die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer Gliedkirche der Ev. Kirche in Deutschland wird vorausgesetzt.

Haben Sie Lust bekommen oder sind Sie neugierig geworden? Rufen Sie uns an oder senden Sie Ihre Bewerbung. Wir freuen uns auf Sie!

Ansprechpartner sind Pastor Matthias Stahlschmidt, Auferstehungs-Kirchengemeinde, Tel.: 0451 65556, E-Mail: pastor@auferstehung-luebeck.de, und Matthias Wigger, Kirchenvorstandsvorsitzender der Auferstehungs-Kirchengemeinde, Tel.: 0451 623176, E-Mail: matthias-wigger@t-online.de.

Bewerbungen sind bis zum **8. Januar 2012** zu richten an den Kirchenvorstand der Auferstehungs-Kirchengemeinde Lübeck, Marliring 1, 23566 Lübeck.

Az.: 30 Auferstehung Lübeck – L Bk

\*

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bugenhagen-Groß Flottbek**, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, sucht für ihr Projekt „Gestaltung eines generationenübergreifenden und institutionsübergreifenden Lebensraums“ (eine Projektbeschreibung erhalten Sie über eine kurze Mail an JFreytag@compuserve.com) zum nächstmöglichen Zeitpunkt

eine Diakonin bzw. einen Diakon oder  
eine Sozialpädagogin bzw. einen Sozialpädagogen.

Es handelt sich um eine zunächst auf fünf Jahre befristete Stelle im Umfang von 75 Prozent (29,25 Std. Wochenarbeitszeit).

Wir erwarten in einem Arbeitsfeld, zu dem ein Campus gehört, der ein Seniorenheim, eine Wohnanlage mit Service, eine Diakoniestation, eine Jugendkirche, eine Kita und eine Ev. Grundschule vereint, zwei Arten von Unterstützung:

- die konkrete Intervention in Form praktischer Hilfe dort, wo die Menschen sind,
- die Vermittlung von Kontakten zwischen den einzelnen Personengruppen, Institutionen und zwischen den verschiedenen Generationen.

Wir wünschen uns, dass die Menschen in ihrem Lebensumfeld aufgesucht werden. Es sollen Orte der Begegnung geschaffen und Nachbarschaftshilfe organisiert werden, z. B. durch Patenschaften, die durch individuelle Zuwendung die Integration in eine größere, generationsübergreifende Gemeinschaft ermöglichen – auch durch die Organisation gegenseitiger Besuche und die Durchführung gemeinsamer Projekte.

Wir wünschen uns eine Person,

- der es leicht fällt, zu Menschen Kontakt aufzunehmen,
- die Interesse an generationenübergreifendem Arbeiten mit Kindern, Jugendlichen, Eltern und Seniorinnen und Senioren hat,
- die Begegnungen ermöglicht und gestalten kann,
- die Ehrenamtliche und Angehörige (Eltern) für das Projekt interessieren und zum aktiven Mitgestalten motivieren kann,
- die Freude daran hat, in einem Team zu arbeiten und eine FSJ'erin bzw. einen FSJ'er (s. u.) in ihre Arbeit einzubinden.

Wir bieten

- ein lebendiges, vielseitiges Arbeitsumfeld,
- ein eigenes Büro,
- Begleitung und Unterstützung durch die drei Pastorinnen bzw. Pastoren und die Diakonin der Gemeinde,
- tatkräftige Mithilfe durch eine FSJ'erin bzw. einen FSJ'er (Freiwilliges Soziales Jahr oder Bundesfreiwilligendienst) und
- eine Bezahlung nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT).

Die Zugehörigkeit zur Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer Gliedkirche der Ev. Kirche in Deutschland wird vorausgesetzt. Wir weisen darauf hin, dass vor einer Einstellung ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen ist.

Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen sind möglichst bis zum **15. Dezember 2011** zu richten an die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bugenhagen-Groß Flottbek, Bei der Flottbeker Kirche 2, 22607 Hamburg.

Auskünfte erteilen Pastor Dr. Matthias Lobe, Tel.: 040 50748674, E-Mail: matthias\_lobe@yahoo.de, und Pastorin Carina Lohse, Tel.: 040 820956, E-Mail: Pastorin.lohse@email.de.

Az.: 30 Bugenhagen-Groß Flottbek – L Bk

\*

Die **Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tornesch** im Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein sucht zum 1. April 2012 für eine ganze Stelle (100 Prozent) für ihre Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

eine Diakonin bzw. einen Diakon oder  
eine Gemeindepädagogin bzw. einen  
Gemeindepädagogen oder

eine Erzieherin bzw. einen Erzieher mit religionspädagogischer Ausbildung.

Wir suchen eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter, die bzw. der eigenständig und in Bereitschaft zur Teamarbeit in folgenden Bereichen arbeitet:

- Aufbau und Begleitung von regelmäßigen Gruppenangeboten und/oder Projekten für Kinder und Jugendliche
- Organisation und Durchführung von monatlichen Kindersamstagen im Team
- Organisation und Durchführung von Kinderbibeltagen bzw. einer Kinderbibelwoche in den Oster- oder Herbstferien
- religionspädagogische Kooperation mit Kindergarten und Kinderspielstunde der Kirchengemeinde
- Mitwirkung bei Projekten und Freizeiten im Konfirmandenunterricht
- Unterstützung und Fortbildung der Ehrenamtlichen

- Beschäftigung mit religiösen Themen und Fragestellungen von Kindern und Jugendlichen

Die aufstrebende Stadt Tornesch liegt zwischen Elmsborn und Pinneberg. Neben den gewachsenen Ortsstrukturen finden sich auch mehrere Neubaugebiete. Ländliche Traditionen und städtische Eindrücke treffen aufeinander, verschiedene Menschen mit ihren Hoffnungen und Erwartungen finden hier ihr Zuhause, und wir als Kirchengemeinde wirken darin mit.

Wir bieten im Bereich unserer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen eine Aufgabe mit Gestaltungsfreiraum und Eigenverantwortung in einem volksskirchlich geprägten Umfeld.

Wir erwarten ehrliches Engagement, Aufmerksamkeit für Menschen und Situationen und wünschen uns eine Mitarbeiterin bzw. einen Mitarbeiter, die bzw. der einen Sinn für Jugendkultur in Sprache, Musik und Film mitbringt und diesen auch in die gemeindliche Arbeit einfließen lässt. In allem ist uns eine angemessene Zeit- und Organisationsplanung ebenso wichtig wie der Umgang mit PC, Internet und einfacher Audio-technik.

Die Bezahlung richtet sich nach dem Kirchlichen Arbeitnehmerinnen Tarifvertrag (KAT).

Die Mitgliedschaft in der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche oder einer Gliedkirche der Evangelischen Kirche in Deutschland wird vorausgesetzt.

Schriftliche Bewerbungen bitten wir bis zum **31. Januar 2012** zu richten an den Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tornesch, Herrn Pastor W. Meininghaus, An der Kirche 1, 25436 Tornesch.

Bei Nachfragen und Interesse wenden Sie sich gern an die Pastoren W. Meininghaus (Beauftragter des KV für Jugendarbeit), Tel.: 04122 401017, oder H. Matthesen (stellv. Vorsitzender KV), Tel.: 04122 51727.

Az.: 30 Tornesch – L Bk

## Verwaltung und sonstige Berufe

In der zurzeit in Gründung befindlichen

### Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche)

ist zum 1. August 2012 die Stelle

der Präsidentin bzw. des Präsidenten des  
Landeskirchenamtes\*  
mit Dienstsitz in Kiel zu besetzen.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche, die Ev.-Luth. Landeskirche Mecklenburgs und die Pommersche Ev. Kirche befinden sich in einem Fusionsprozess. Die rechtliche Entscheidung über die Gründung der Nordkirche durch die Verfassungebene Synode ist für den 8. Januar 2012 geplant. Die Verfassung und das Einführungsgesetz sollen Pfingstsonntag 2012 in Kraft treten. Die Präsidentin des Landeskirchenamtes wird mit Wirkung vom 19. Juli 2012 in den Ruhestand treten.



Das Landeskirchenamt der Nordkirche ist kollegial verfasst. Es hat seinen Sitz in Kiel und unterhält eine Außenstelle in Schwerin. Es ist die oberste Verwaltungsbehörde der Nordkirche, die sich über das Gebiet der Bundesländer Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern erstreckt.

Die Präsidentin bzw. der Präsident leitet das Kollegium des Landeskirchenamtes, das neben der Präsidialabteilung über acht Dezernate verfügen wird. Sie bzw. er nimmt an den Sitzungen der Kirchenleitung mit beratender Stimme teil.

Die Gemeinsame Kirchenleitung sucht eine Persönlichkeit, die über eine starke Integrationsfähigkeit verfügt, um die Zusammenführung östlich und westlich geprägter Mitarbeiterschaften und die Gestaltung einer einheitlichen Arbeitsorganisation am Hauptsitz in Kiel und der Außenstelle in Schwerin zu lenken und zu begleiten.

Die Präsidentin bzw. der Präsident wird für folgende Aufgabenbereiche verantwortlich sein:

- Präsidialangelegenheiten (Leitung, Innerer Dienst, Gesamtorganisation des Landeskirchenamtes, allgemeine Dienstaufsicht über die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Verbindung zur Synode, zur Kirchenleitung und zu den Mitgliedern des Bischofsrates und ihrer Kanzleien)
- Beziehungen zur EKD, zur VELKD und zur UEK
- Aufsicht und Koordination verschiedener Stabsstellen

Bewerberinnen bzw. Bewerber müssen

- Mitglied einer der drei fusionierenden Kirchen oder einer anderen Gliedkirche der EKD sein und eine hohe persönliche Identifikation mit den Bekenntnisgrundlagen und Zielen der evangelisch-lutherischen Kirche mitbringen (bitte einen entsprechenden Hinweis in den Bewerbungsunterlagen aufnehmen) und
- die Befähigung zum Richteramt haben.

Erwartet werden:

- mehrjährige Erfahrung im leitenden Verwaltungsdienst
- vertiefte Kenntnisse im evangelischen Kirchenrecht und im Staatskirchenrecht sowie Vertrautheit mit der Geschichte der evangelischen Landeskirchen während der Zeit der deutschen Teilung
- Erfahrung in Personalführung und -entwicklung sowie in Organisationsentwicklung
- Teamfähigkeit, besonders im Blick auf den Kreis der Dezernentinnen und Dezernenten, Verhand-

lungsgeschick, Kommunikationsstärke und Geschick im Umgang mit der EDV-Technologie

- Bereitschaft, die anderen Leitungspersonlichkeiten und vor allem die Kirchenleitung und die Synode vertrauensvoll und tatkräftig zu unterstützen
- Bereitschaft zu Dienstreisen

Die Berufung durch die Gemeinsame Kirchenleitung erfolgt für die Dauer von zehn Jahren. Eine erneute Berufung ist möglich. Das Amt der Präsidentin bzw. des Präsidenten des Landeskirchenamtes wird im Kirchenbeamtenverhältnis auf Zeit oder auf Lebenszeit zur Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland ausgeübt.

Die Besoldung richtet sich nach der Besoldungsgruppe A 16 Kirchenbesoldungsgesetz (KBesG) mit einer im Rahmen von § 9 KBesG ruhegehaltfähigen Zulage zur Besoldungsgruppe B 6 KBesG (entspricht B 6 Bundesbesoldungsgesetz).

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis zum **29. Dezember 2011** (Fristablauf) an den Vorsitzenden der Gemeinsamen Kirchenleitung, Bischof Gerhard Ulrich, Arbeitsstelle des Verbandes der Evangelisch-Lutherischen Kirchen in Norddeutschland, Heinrich-Mann-Straße 15, 19053 Schwerin.

Entscheidend ist nicht das Datum des Poststempels, sondern der rechtzeitige Zugang bei der angegebenen Adresse. Bewerbungen per E-Mail können nicht berücksichtigt werden.

Für telefonische Auskünfte ist Bischof Ulrich zu erreichen unter der Nummer: 0431 9797-625 und OKR Dr. Michael Ahme (0431 9797-901 oder 0385 555733-514).

Im Bewerbungsverfahren eventuell entstehende Fahrtkosten werden nicht erstattet.

Im Falle der Einstellung bzw. Ernennung werden Umzugskosten nach Bundesumzugkostengesetz übernommen.

\* Für den Fall, dass die Verfassunggebende Synode die Verfassung und das Einführungsgesetz zur Gründung der Nordkirche am 8. Januar 2012 nicht verabschieden sollte, gilt diese Ausschreibung für die Stelle der Präsidentin bzw. des Präsidenten des Nordelbischen Kirchenamtes mit Sitz in Kiel. Auskünfte erteilt Herr Vizepräsident Wichard von Heyden (0431 9797-870).

Az.: 102-11 – NK Ah

## V. Personalnachrichten

### Bestätigt wurden:

mit Wirkung vom 1. November 2011 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Wahl der Pastorin Martje Kruse, Rellingen, zur Pastorin der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Rellingen – 1. Pfarrstelle – Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein;

mit Wirkung vom 15. November 2011 die Wahl des Pastors Robert Pfeifer, Lübeck, zum Pastor der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Marien in Lübeck – 2. Pfarrstelle – Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg;

mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 bei gleichzeitiger Begründung des Pfarrerdienstverhältnisses auf Lebenszeit die Wahl der Pastorin Imke Sander, Hamburg, zur Pastorin der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eidelstedt – 5. Pfarrstelle – Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein;

mit Wirkung vom 15. Dezember 2011 die Wahl des Pastors Jan Dietrich Steffens, Büsum, zum Pastor der Ev.-Luth. St. Petri-Kirchengemeinde Altona, Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein;

mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 die Wahl der Pastorin Beatrix Zoske, Antwerpen, Belgien, zur Pastorin der Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Simeon Alt Osdorf – 2. Pfarrstelle – Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein.

### Berufen wurden:

mit Wirkung vom 1. Februar 2012 bis zum 31. Januar 2017 der Pastor Hanno Billerbek, Geesthacht, in die 20. Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie und Bildung;

mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 bis einschließlich 30. November 2012 der Pastor Peter Fenten in die 22. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag;

mit Wirkung vom 1. März 2012 bis einschließlich 28. Februar 2017 der Pastor Henning Halver, Osterrönfeld, in die Pfarrstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Rendsburg-Eckernförde für die ökumenische Regionalstelle Rendsburg und Eckernförde (erneute Berufung);

mit Wirkung vom 1. Dezember 2011 bis einschließlich 31. Mai 2012 die Pastorin Katja Oldenburg-Luckey zur Pastorin der 13. Pfarrstelle der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche zur Dienstleistung mit besonderem Auftrag (erneute Berufung).

### Übertragen wurde:

aufgrund ihrer von der Synode der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche erfolgten Wahl der Pröpstin Kirsten Fehrs mit Wirkung vom 15. November 2011 auf die Dauer von zehn Jahren das Amt der Bischöfin im Sprengel Hamburg und Lübeck.

### Entlassen wurde:

mit Wirkung vom 1. November 2011 der Pastor Alexander Höner, auf seinen Antrag nach den Bestimmungen der §§ 112 und 113 Absatz 1 des Pfarrergesetzes der VELKD aus dem Dienst der Nordelbischen Ev.-Luth. Kirche.

### In den Ruhestand versetzt wurden:

mit Ablauf des 31. Mai 2012 der Pastor Gunnar Berg in Leck;

mit Ablauf des 31. März 2012 der Pastor Gerriet Heinemeier in Sasel;

mit Wirkung vom 1. September 2012 der Pastor Matthias Neumann in Hamburg.

## Verstorben im Ruhestand:



Pastor i. R.

**Dr. Wolfgang Gabriel Nicolai Conradi**

geboren am 11. Mai 1926 in Riga  
gestorben am 19. September 2011 in Hamburg

Pastor Dr. Conradi wurde am 9. Oktober 1955  
in Kiel ordiniert.

Anschließend wurde er im November 1955 der  
früheren Kirchengemeinde Bornhöved als  
Hilfsprediger zugewiesen, wo er ab März 1957  
als berufener Pastor bis Juni 1959 seinen  
Dienst tat. Im Juli 1959 wurde Herr Dr. Con-  
radi Inhaber der 3. Pfarrstelle der damaligen  
Kirchengemeinde St. Andreas in Hamburg.  
Dort leistete er seinen Dienst bis zu seinem  
Eintritt in den Ruhestand am 1. Juli 1989.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert  
sich dankbar an den Dienst von Pastor  
Dr. Conradi.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit  
schauen.



Pastor i. R.

**Helmut Walther**

geboren am 17. März 1932 in Thurm,  
Kreis Zwickau  
gestorben am 6. Oktober 2011 in Elmshorn

Pastor Walther wurde am 20. Oktober 1957 in  
Ratzeburg ordiniert.

Anschließend war er Hilfsgeistlicher in Rat-  
zeburg und Missionar in Neuguinea. Nach sei-  
ner Rückkehr wurde Pastor Walther mit Wir-  
kung vom 1. Februar 1972 zum Referenten des  
Nordelbischen Missionszentrums in Breklum  
und Hamburg berufen. Mit Wirkung vom  
1. Juli 1980 erfolgte die Übertragung der  
2. Pfarrstelle der St. Nikolai-Kirchengemeinde  
in Elmshorn. Er blieb Inhaber dieser Pfarrstel-  
le bis zu seiner Versetzung in den Ruhestand,  
die mit Ablauf des 31. März 1994 erfolgte.

Die Nordelbische Ev.-Luth. Kirche erinnert  
sich dankbar an den Dienst von Pastor Wal-  
ther.

Jesus Christus lasse ihn die ewige Herrlichkeit  
schauen.

Postvertriebsstück Deutsche Post AG	<b>C 4193 B</b> Entgelt bezahlt
--	------------------------------------

Herausgeber und Verlag:

Nordelbisches Kirchenamt, Postfach 3449, 24033 Kiel; Dänische Str. 21/35, 24103 Kiel

Redaktion: Maren Levin (Tel.: 0431 9797-846) und Paul Ziemer (Tel.: 0431 9797-847),

Fax: 0431 9797-869, E-Mail: gvobl.nka@nordelbien.de

Bezugspreis 16 Euro jährlich zuzüglich 3 Euro Zustellgebühr

Das Gesetz- und Verordnungsblatt erscheint monatlich einmal.

Druck, fortlaufender Bezug und Nachbestellung bei:

Druckerei Schmidt & Klaunig, Postfach 3925, 24038 Kiel.

E-Mail: info@schmidt-klaunig.de